

Zeichenunterricht gelegt, welcher die fachlichen Bedürfnisse der jungen Gewerbetreibenden nach Möglichkeit berücksichtigt; dem Zeichnen zunächst finden Arithmetik, Geometrie, Stilübungen aufmerksame Pflege.

Außer diesen Handwerker-Schulen sind als Lehranstalten mit täglichem, ganztägigem Unterrichte die 1850 errichtete Winter-Bauschule in Darmstadt, die Kunstgewerbe-Schule in Mainz und die Kunstindustrie Schule in Offenbach hervorzuheben, so daß sich denn das gewerbliche Schulsystem Hessens, fowohl was Fortbildungs- als auch was gewerbliche Mittelschulen betrifft, als ein gut ausgestaltetes zeigt.

Baiern. Das gewerbliche Unterrichtswesen in den drei süddeutschen Staaten weist einen wenig einheitlichen Charakter auf, indem in Württemberg und Baden seit Längerem auf die Fortbildungsschulen ebenso sehr das Hauptgewicht gelegt wird, als dieselben bis vor wenigen Jahren in Baiern vernachlässigt wurden. Doch hat das letztere Königreich in jüngster Zeit hierin bedeutende Fortschritte gemacht, und ist daselbe heute, die mit Gewerbeschulen verbundenen Curse abgerechnet, bereits im Besitze von etwa 130 gewerblichen Fortbildungsschulen, welche in je eine Elementar- und mehrere Fachabtheilungen gegliedert sind. Während der ersten Abtheilung die Aufgabe zufällt, neben Ertheilung eines Wiederholungsunterrichtes in den Gegenständen der Volksschule die Anfangsgründe des Zeichnens zu lehren, umfaßt der Unterricht der Fachcurse Constructions-, Architektur- und kunstgewerbliches Zeichnen, ornamentales oder figürliches Modelliren in Thon, Gyps oder Wachs, Arithmetik, Chemie, Physik, Buchführung und gewerbliche Materialienkunde, und gestaltet sich entsprechend den speciellen Bedürfnissen der einzelnen Gewerbe.

Mittlere Gewerbeschulen, welche nur Volksschul-Bildung voraussetzen, wurden in Baiern successive in bedeutender Zahl seit 1833 errichtet; gegenwärtig bestehen deren 33; die 8 bedeutendsten unter diesen führen den Namen königlicher Kreis-Gewerbeschulen. Dieselben umfassen gewerbliche, commercielle und landwirthschaftliche Abtheilungen und tragen somit einen gemischten Charakter an sich, der manche Bedenken wachrufen muß. Die wichtigsten Lehrgegenstände sind: deutsche, französische und englische Sprache, Geschichte und Geographie, Arithmetik, Physik, Chemie, Handelskunde, Freihand- und Linearzeichnen und Modelliren. Der Unterricht vertheilt sich auf drei Jahrescurse, und bezüglich der Durchführung desselben strebt das Lehrprogramm vom 2. October 1870 einen möglichst gemeinsamen Unterricht der verschiedenen Abtheilungen an, so daß im ersten Jahre noch gar keine Spaltung eintritt, und auch im zweiten Curse in der gewerblichen und landwirthschaftlichen Abtheilung ein und dieselben Fächer gelehrt werden und erst im zweiten Curse der Handels- und im dritten Curse der anderen Abtheilungen sich die speciellen Fach-Lehrgegenstände fondern.

Im Range am nächsten stehen diesen Anstalten die Baugewerk-Schulen in München und Nürnberg, welche in zwei Wintercursen in deutscher Sprache, Arithmetik, Geometrie, Linear-, Constructions- und Ornamentenzeichnen, Physik, Modelliren, Bau-Constructionslehre, Mechanik und Buchführung Unterricht ertheilen, an die Volksschule anschließen und von den eintretenden Schülern den Nachweis einer mindestens zweijährigen Beschäftigung in einem Bau-Handwerke fordern.

Eine ähnliche Stellung, wie sie in Sachsen die Chemnitzer Werkmeister-Schule einnimmt, kömmt in Baiern den beiden königlichen Industriefschulen in München und Nürnberg zu, welche in eine mechanisch-technische, eine chemisch-technische und eine bau-technische Abtheilung sich verzweigen, ihre Aufgabe in je zwei ganzjährigen Cursen lösen, und neben dem beruflichen Wissen im engeren Sinne auch die Kenntniß moderner Sprachen vermitteln. Allen drei Abtheilungen ist der Unterricht in den grundlegenden Wissenschaften, Arithmetik, Geometrie, Chemie, Mineralogie gemeinsam. Diese Schulen verfolgen wie die königlichen Gewerbeschulen in Preußen den zweifachen Zweck, fowohl Gewerbetreibenden